

Der Krieg - "Jeder gegen Jeden"

Im Jahr 2008 ohne Avatar

Von Saria666

Kapitel 1: Die Einführung zum Kampf ums Überleben

Wir leben im Jahr 2008.

Alles was wir zum Überleben brauchen wird technisch ferngesteuert.

Niemand denkt daran, dass er noch die 4 Elemente zum Überleben braucht.

Wasser, Erde, Feuer, Luft.

Alles wird verschmutzt durch die Abfälle die wir bewusst, als auch unbewusst, produzieren.

Jeder redet jetzt vom Treibhauseffekt, dem Klimawandel.

Und was tun wir dagegen?

Nichts.

Es ist uns egal.

Man sagt, früher, vor Tausenden von Jahren, gab es jemanden, der alle 4 Elemente beherrschte.

Er bändigte das Wasser, die Erde, das Feuer und die Luft.

Sie nannten ihn den Avatar.

Normale Menschen, bändigten nur ein Element.

Darum war die Welt auch gespalten.

Keine gemeinsame Welt wie wir sie heute kennen.

Einst führte die Feuernation Krieg gegen den Rest der Welt.

Und sie waren gut.

Sie nahmen unzählige Städte ein und zerstörten viele Dörfer.

Doch der Avatar schlichtete diesen Krieg und alles wurde wie immer.

Eine alte Legende die mir immer meine Oma erzählt hat.

Ich hielt sie für schwachsinnig.

Allerdings, hatte sie recht.

Heutzutage gibt es kaum noch Bändiger auf der Erde, aber es gibt sie.

Den Avatar?

Nein, der ist tot.

Man sagt, er wird wiedergeboren.

Aber nicht, wenn er im Avatarezustand getötet wird.

Ein Nachfahre, des ehemaligen Friedensstifters, hat sich töten lassen.

Heutzutage heißt es „Jeder gegen jeden“.

Und das Wörtlich. Jeder hasst sich.

Wir leben in einer Welt wo Frieden und Liebe nur ein Schauspiel sind.

Ich bin so ganz nebenbei Steffi. Ich bin eine Feuerbändigerin.

Genau wie es meine Oma war.

Ich zeige mein wahres Ich niemals in der Öffentlichkeit, auf der Gefahr hin, dass mich andere Bändiger entdecken und töten.

Und die anderen tun es aus dem gleichen Grund auch nicht.

Darum ist es schwer herauszufinden wen ich töten darf und wen nicht.

Doch einen Hinweis gibt es.

Jeder Bändiger hat ein Tier bei sich, die nur sie selbst und andere Bändiger sehen können. Sie haben es auch meist mit sich.

Da andere, normale Menschen sie nicht sehen können.

Ich habe auch solch ein Tier.

Ein kleiner Fuchs namens Terri. Er sitzt meistens auf meiner Schulter oder auf meinem Kopf.

Ich habe auch immer die gleiche Tasche dabei um ihn darin zu verstecken.

Er ist eine kleine Nervensäge. Quasselt ununterbrochen. Vor allem in Situationen in denen ich ihm nicht antworten kann. In der Öffentlichkeit. Es macht sich nicht gut, auf der Straße Selbstgespräche zu führen.

Meine beste Freundin, Sophie, kann auch Terri sehen. Obwohl sie keine Bändigerin ist. Die Fähigkeit sie zu sehen, wird nicht genetisch weitergegeben.

Warum also kann sie sie sehen?

Oder verschweigt sie mir was, was ich wissen sollte?

Obwohl ich ihre beste Freundin bin!?

Ich gehe noch zur Schule. In der Oberklasse.

Sophie geht in meine Parallelklasse.

Wir sehen und dennoch in den Pausen und nach der Schule.

Mein Leben ist ein Chaos und schon lange nicht mehr das was es früher einmal war.

Es ist Donnerstag und es klingelt zum Unterrichtsschluss.

Sophie war heute nicht da, was sie sonst immer war.

Wenn ich zu hause war, werde ich sie erstmal anrufen.

Also ging ich heute alleine nach hause, was ich sonst nie tat.....